

Kreisverband München-Land

PRESSEMITTEILUNG

Wahlkampf auf dem Rücken der SchülerInnen

Als rein wahltaktisches Manöver bezeichnet die Sprecherin der Kreisgrünen, Elvira Schiöberg, das heutige Abstimmungsverhalten der CSU im Landtag. „Hier geht es der CSU wie bei vielen Themen nicht um Inhalte, sondern um Wahlkampf, auf der Strecke bleiben die SchülerInnen und Eltern unser Kreises“, so Schiöberg. Die CSU Fraktion hatte heute den Dringlichkeitsantrag der grünen Landtagsfraktion zur Verbesserung der Situation an den Fachoberschulen und Berufsschulen abgelehnt. Darin hatten die Grünen gefordert, die Lehrpersonalzuschüsse für kommunale Schulen schrittweise auf 100 Prozent zu erhöhen, Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden zu führen, um die Leistungen für Gast Schüler nach Art. 19 Schulfinanzierungsgesetz auch für Fachoberschulen und Berufsoberschulen anzuwenden sowie keine Budgetkürzungen für das kommende Schuljahr durchzuführen.

Bildung sei staatliche Aufgabe und falle in die Zuständigkeit der Staatsregierung, so die Grünen. Gäbe es die kommunalen Schulen nicht, dann hätte der Freistaat die Aufgabe, diese Schulen zu betreiben. Wenn hier durch die Weigerung der Staatsregierung, ihren Aufgaben nachzukommen, für junge Menschen Bildungschancen verspielt würden, sei dies im wahrsten Sinn des Wortes ein Armutszeugnis für Bayern. „Wer einerseits so auf die Ausbildungsqualität bayerische Schulen pocht, andererseits aber mit einem Achselzucken junge Menschen in die Perspektivlosigkeit entläßt, handelt in hohem Maße verantwortungslos. Die im letzten Jahr seitens des Ministeriums vorgenommenen Kürzungen des Unterrichtsbudgets gingen vorrangig zu Lasten der Fachober- und Berufsoberschulen, die seit 1995 laut Aussage Staatssekretär Frellers einen kontinuierlichen Schülerzuwachs haben. Sehenden Auges läßt die Staatsregierung die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in die Katastrophe laufen und schmälert die Chancen engagierter und motivierter junger Menschen, die die mittlere Reife und einen Berufsabschluss haben, ihre Qualifikation zu verbessern und ein Fachhochschulstudium bzw. ein Hochschulstudium aufzunehmen.

Einerseits hat die Staatsregierung Geld genug, um an Strukturreformen wie die Einführung der R6 heranzubasteln, die noch dazu die Qualität von Unterricht nicht verbessern, andererseits läßt sie 750 Schülerinnen und Schüler unseres Kreises im Regen stehen, um demonstrativ der Stadt München eins auszuwischen. Da kann man nur sagen: Nicht genügend, nachsitzen und schleunigst die notwendigen Hausaufgaben machen“.

Gez. Elvira Schiöberg

Sprecherin:

Elvira Schiöberg
Jochbergweg 9
85748 München
T: 089/32 62 65 88
F: 089/32 62 65 89
es@gruene-ml.de

Sprecher:

Toni Hofreiter
Amselweg 4
82054 Sauerlach
T: 08104/9857
F: 08104/629966
Hofreiter@01019freenet.de